

Traumatischer Stress?



23.11.2017

Trauma und System

1

Das menschliche Gehirn

- In unseren Gehirnen passiert unglaublich viel, von dem wir nichts wahrnehmen. Aber in den Summen hat es einen Effekt. Die Summe dieser Effekte nenne ich Person.

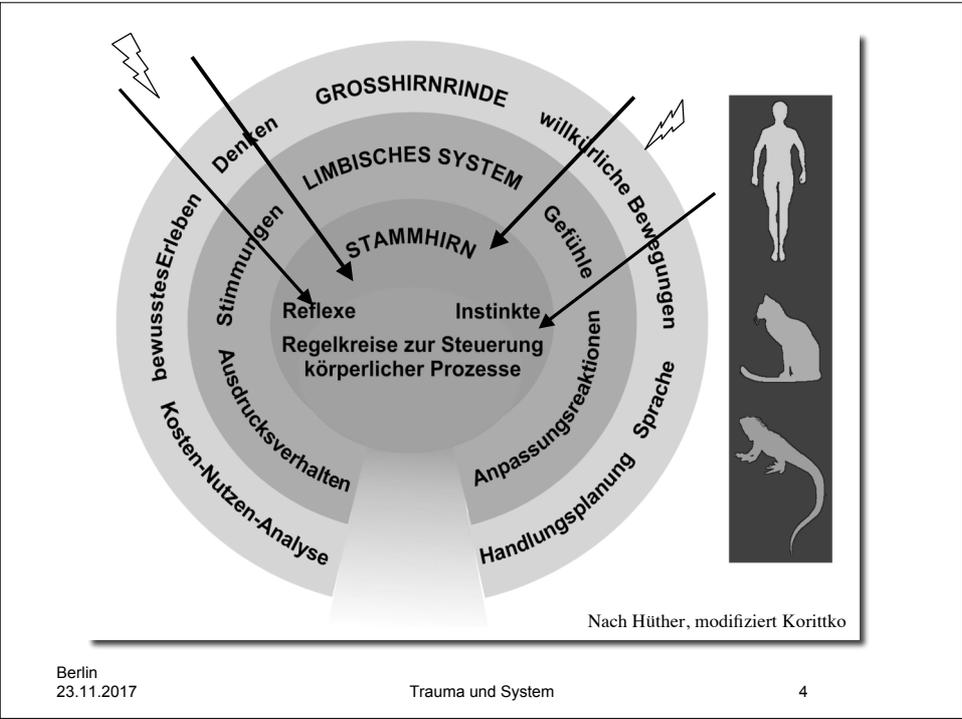
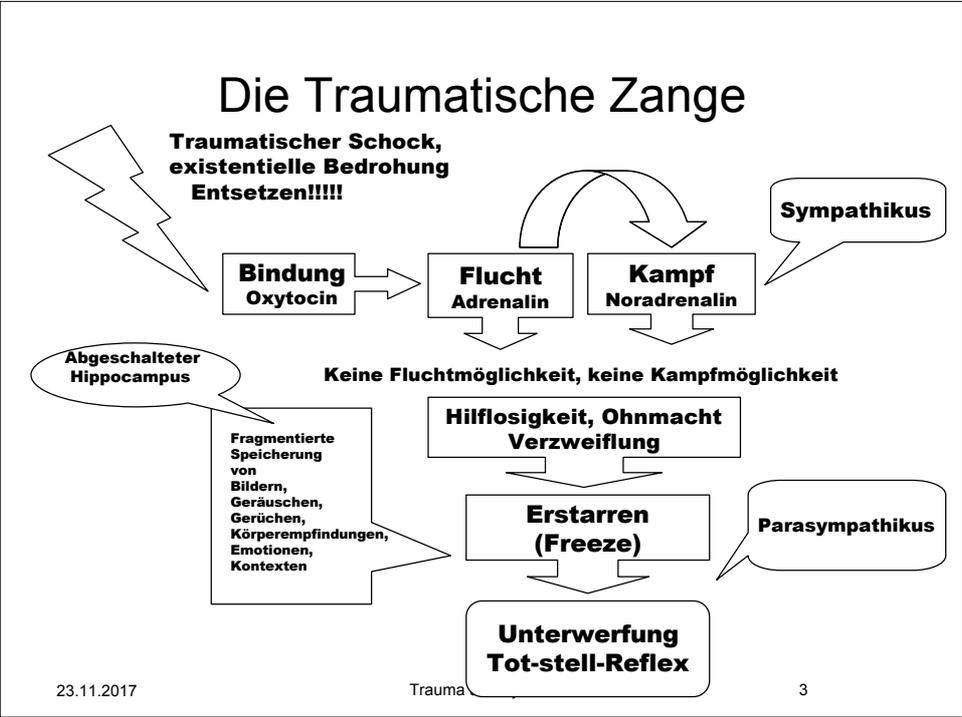


Gottfried Leibniz, Januar 1700

23.11.2017

Trauma und System

2



Familie im Stress

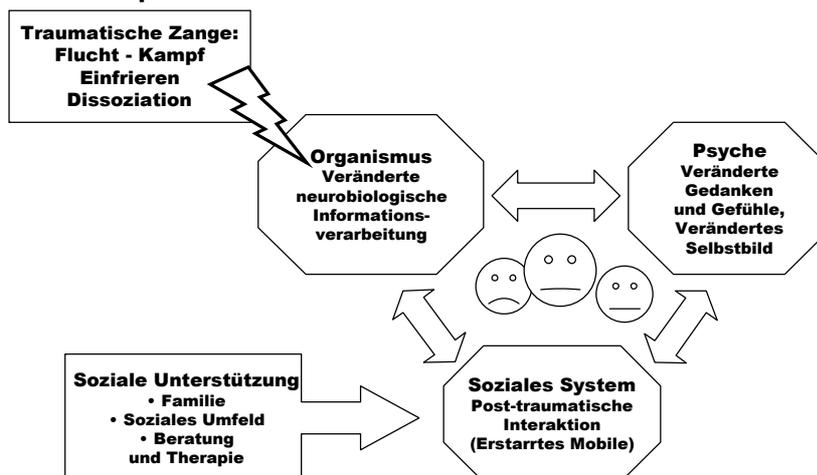


23.11.2017

Trauma und System

5

Ein triadisches Modell post-traumatischer Prozesse



23.11.2017

Trauma und System

6

Drei Formen des Erstarrens

- „Stehen bleiben“
- „Nichts merken“
- „Schnell etwas anderes“

23.11.2017

Trauma und System

7

Formen familiärer Traumatisierung



Simultane Traumatisierung:
z.B. Autounfall, Hausbrand



Vergangenheitstraumata:
z.B. innerfamiliäre Gewalt oder
Kriegserlebnisse aus der Kindheit
Mehrgenerationale Weitergabe (Holocaust)



Konsekutive Traumatisierung:
z.B. Geiselnahme, Unfall, Krankheit

Parallele Traumatisierung:
z.B. Krieg, Flucht, Naturkatastrophen



Sekundäre Traumatisierung:
z.B. nach Militär- oder
Katastropheneinsätzen

23.11.2017

Trauma und System

8

Trauma-Exposition mit Familien

(bei Traumata von außen!)

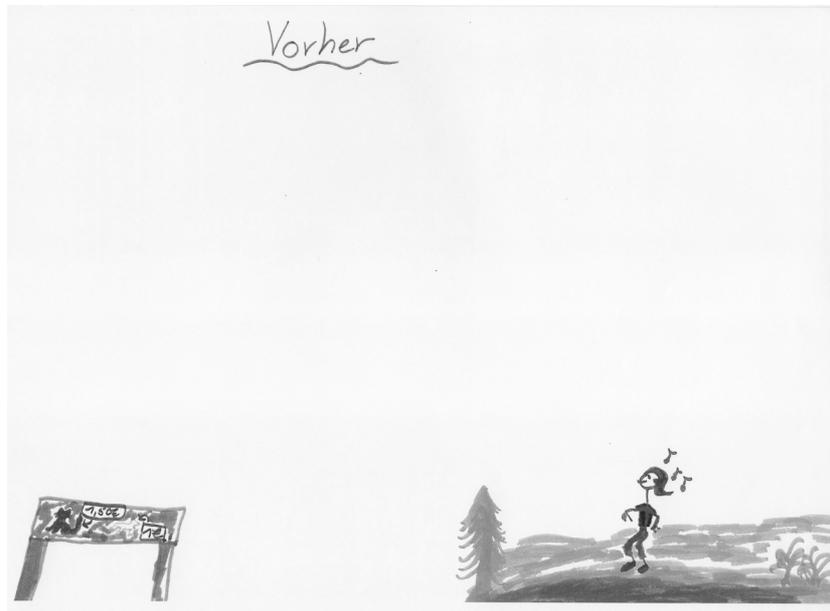
- **Traumatische Erlebnisse mit optischen Triggern (z.B. Zeichnungen) darstellen und kontrolliert erleben lassen:**
vorher; nachher; bedrohlichster Moment
- **Verhalten damals, Gefühle, Körperempfindungen, Gedanken im „Hier und Jetzt“ erfragen und gegenseitig mitteilen lassen**
- **Familiäres Narrativ entwickeln über die**
 - **Die Geschichte des Traumas**
 - **Die damaligen Folgen des Traumas**
 - **Die Konsequenzen nach der Exposition in der Therapie für die Zukunft**



Beispiel Monotrauma:

A. (10 Jahre)

- Zwanghafte Symptomatik mit 10 Jahren
- Magengrummeln (Trigger)
- Mutter-Kind-Kur mit 5 Jahren
- Am 2. Tag Lebensmittelvergiftung
- Getrennte Krankenhausaufenthalte
- Fortsetzung der Kur



23.11.2017

Trauma und System

11

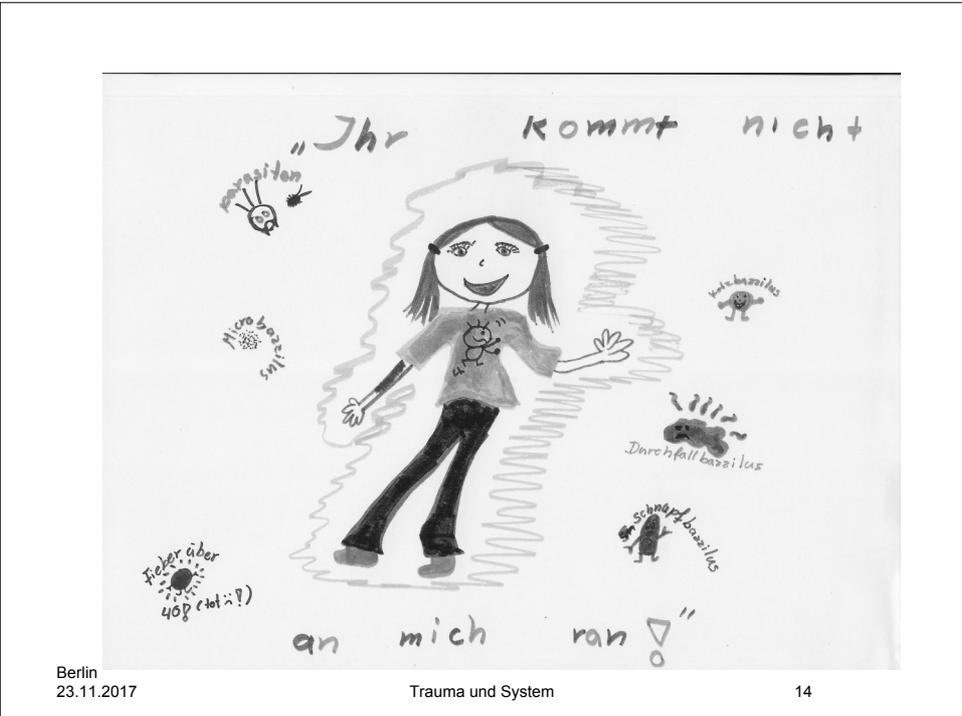
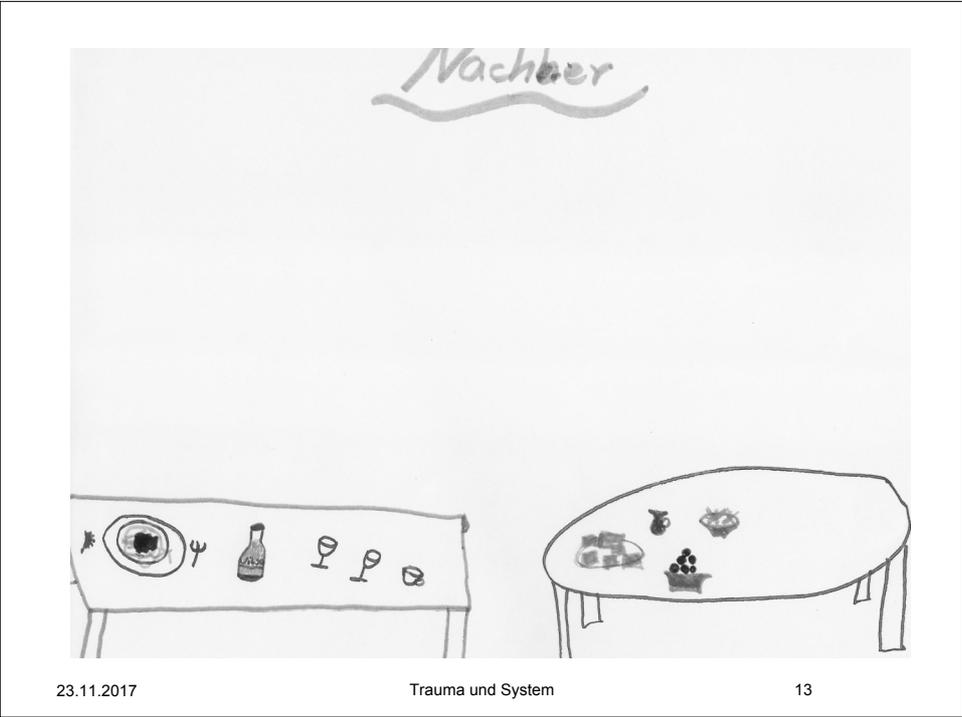
Neuronale Integration von „angetriggerten“ Trauma-Fragmenten mit dem BASK-Modell

- Verhalten (Behavior): Was ist dort auf dem Bild zu sehen? Informationen abfragen und erklären lassen von allen. Danach jeden Einzelnen fragen:
- Affekt: Welches Gefühl entsteht jetzt, wenn Sie (Du) die Bilder sehen (siehst)?
- Körperempfindung (Sensation): Wo ist dieses Gefühl jetzt im Körper zu spüren?
- Kognition: Welcher Satz passt jetzt dazu?

23.11.2017

Trauma und System

12





23.11.2017

Trauma und System

15



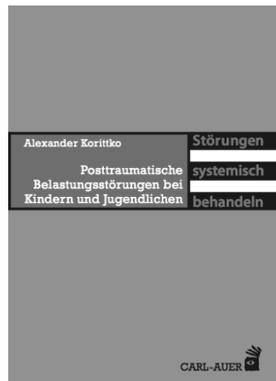
Innerfamiliäre Affektkontrolle

23.11.2017

Trauma und System

16

287 Seiten
mit Vorworten von Gerald Hüther
und Dorothea Weinberg
März 2016, € 35



5. Auflage 2016

**Ich bedanke mich
für Ihre
Aufmerksamkeit !**

20.11.2017

17